

„Das wird die Zukunft Eurer Kinder werden“



☒ ... das war die Reaktion eines Vaters, als er erfuhr was seiner Tochter geschah. Die junge Frau (Foto) hatte in Stuttgart mit Freunden in einem Club Silvester gefeiert. Schon im Lokal waren sie und eine Freundin von Bereicherern belästigt worden. Die Freunde der Frauen mussten dazwischen gehen, daraufhin bekam einer ein Glas an den Kopf. Die Aggressoren wurden zwar des Lokals verwiesen und die jungen Leute über die Tiefgarage in Sicherheit gebracht aber, wie der Vater der Verletzten berichtet, ging seine Tochter offenbar nicht mit der Gruppe und wurde prompt von den Tätern abgefangen.

(Von L.S.Gabriel)

Direkt vor dem Lokal wurde die 24-Jährige so brutal geschlagen, dass sie sofort in die Knie ging. Infolge erlitt sie einen Nasenbeinbruch und ihre aufgeplatzte Lippe musste, ebenso wie die Kopfwunde ihres Freundes, genäht werden.

Der Vater schreibt auf Facebook:

Die Augen mittlerweile nur noch Schlitze, werden aber bald wieder anschwellen. Der Haupttäter, so viel weiß man mittlerweile, heldenhafter Kickboxer mit Mihigru. Das, liebe Freunde, ist die Gegenwart und wird die Zukunft auch Eurer Kinder und Kindeskinde werden. Mein Dank gilt der Politik.

Wir wünschen der jungen Frau alles Gute und schließen uns dem „Dank“ an. Sie wird nur eine von vielen sein, die noch folgen werden. Ein „Nein“ für Frauen gegenüber diesen unkultivierten, frauenverachtenden Herrenmenschen gibt es nicht. Diese Unkultur wird sich niemals integrieren, sie werden so lange Angst und Schrecken verbreiten bis wir uns anpassen oder es zum offenen Bürgerkrieg kommt. Der islamische Messer- und Bombenterror ist dann nur eine Kriegsfront, die zweite kommt direkt aus der Gesellschaft. Eingewanderte, die uns mit Nachdruck ihre Lebensweisen aufzwingen wollen und Politiker und hirngewaschene Teile der Bevölkerung, die jeden Widerstand dagegen im Keim ersticken wollen, die einen, wie Heiko Maas, mit Gesetzen, die anderen mit Denunziation, Lügen und auch mit Gewalt.

Heute ist Montag, PEGIDA-Tag – jeder, der seine Tochter, Freundin, Frau oder Schwester niemals in einer solchen Lage sehen möchte, sollte sich aufmachen zu einer der Kundgebungen in seiner Nähe. Egal ob heute oder nächste Woche – immer wenn es möglich ist.